Figurenerlebnis für Kinder

Görlitzer Puppenspielerin verwandelt Gedichte in Figurengeschichten

Die fantasievollen Verse von Christian Morgenstern und Joachim Ringelnatz inspirieren Anne Swoboda zu ihrem neuen Werk. Erstmals feiert ein Kinderstück in ihrem Theateratelier in der Altstadt Premiere. Wann es zu sehen ist und wie es weiter geht.

Ines Eifler

Görlitz. Glitzernde Fische im blauen Meer, Enten, die gern Schlittschuh laufen, Pinguine, die ihrem ersten Menschen im ewigen Eis begegnen, oder Hasen, die sich im Mondlicht in Löwe, Fledermaus und Reh verwandeln. Ein lila Elefant, der sich mit einer Qualle vermählt, eine Katze, die ein Segelschiff bewacht, und ein Riesenkrokodil, das getröstet werden muss.
Geschichte um Geschichte entlockt die Görlitzer Puppenspielerin Anne Swoboda den geheimnisvollen Kartons, die sie aus der Tiefe zweier großer Boxen holt – beschriftet mit „Morgenstern“ und „Ringelnatz“.

Verse gegen den Gewohnheitsklang

Beide Dichter, Christian Morgenstern und Joachim Ringelnatz, fanden vor über 100 Jahren aus Sprachverdrossenheit zum Vers und rebellierten mit fantastischem Witz und absurden Texten gegen den Gewohnheitsklang der Sprache.

Unter anderem machten sie Tiere zu Protagonisten ihrer zahlreichen Gedichte.

2023 eröffnete die Puppenspielerin Anne Swoboda ihr Theateratelier in der Görlitzer Peterstraße 5. Quelle: Paul Glaser

Anne Swoboda hat eine ganze Reihe davon herausgesucht, hin und her gewendet, ein wenig gekürzt und zusammen mit der vom Puppenspiel Bautzen bekannten Regisseurin Therese Thomaschke in gespielte Geschichten für Kinder ab vier Jahren verwandelt.

Premiere im Tonnengewölbe, weiter im Apollo

Am Sonnabend, 10. Mai, hat das nach dem Ringelnatz-Gedicht „Überall ist Wunderland“ benannte Figurentheaterstück in Anne Swobodas Theateratelier Premiere, das sie vor zwei Jahren in der Görlitzer Peterstraße 5 eröffnet hat. Danach ist es ab 20. Mai an sechs aufeinanderfolgenden Tagen im Apollo zu sehen – darunter mehrmals vormittags, passend für Kindergartengruppen.

Mit einem Stück wie diesem wollen wir Lust auf Sprache machen.

Anne Swoboda
Görlitzer Puppenspielerin

Es ist uns wichtig, Kinder an diese Gedichte, die gereimte Sprache, aber auch die fantasievollen Wortschöpfungen heranzuführen“, sagt Anne Swoboda, die im Stück auch zwischen den Gedicht-Geschichten in Reimen spricht. Oft bemerke sie, wie gering der Wortschatz vieler Kinder ist, wie wenig Schüler heute lesen und auch wie gering der Schatz an Geschichten und Märchen ist, auf den Kinder zurückgreifen können. „Mit einem Stück wie diesem wollen wir Lust auf Sprache machen.“

Zu 80 Prozent sind die Texte der Geschichten originale Gedichte. Darunter solche, die zum Träumen anregen, wie das um zwei Seepferdchen, die durchs Wasser schweben. Witzige wie Ringelnatz’ Gespräch zweier Eintagsfliegen, die sich – „es war einmal“ – an ihr erstgeborenes Ei um halb sechs Uhr morgens erinnern.

Oder Morgensterns „Großes Lalula“ und andere Nonsensgedichte, die Anne Swoboda für Abzählreime und spielerisches Aufzählen von Figuren und Requisiten nutzt. Diese hat die Görlitzer Figurenbildnerin Annekatrin Heyne gestaltet.

Mehr zum Thema

Görlitz (LK)

Görlitzer Puppenspielerin eröffnet Atelier in der Altstadt

Aber das Stück ist auch interaktiv. Statt einer Pause, wenn die kindliche Konzentration sinkt, haben Anne Swoboda und Therese Thomaschke ein Tierratespiel für die kleinen Zuschauer eingebaut, das ebenfalls auf einem Gedicht basiert – geschrieben von Joachim Ringelnatz im Alter von sieben Jahren.

Erstes Kinderstück im Theateratelier

Zum erstem Mal lädt Anne Swoboda mit „Überall ist Wunderland“ zu einem Kinderstück in ihr eigenes Atelier ein. Im Tonnengewölbe des Renaissancehauses führt sie sonst vor allem Figurentheater für Erwachsene auf oder nimmt Kinder nach ihren Stadtrundgängen für kreative Angebote dahin mit.
„Meine Theaterstücke für Kinder sind sonst vor allem im Jugendhaus Wartburg oder im Apollo zu sehen“, sagt sie. Ihr Atelier sei noch dabei, sich in den Köpfen der Görlitzer als kleiner Theaterort zu etablieren.

Premiere: *10. Mai, 16 Uhr, Peterstraße 5, Anmeldung/Restkarten: 0174 3347306 oder info@anne-swoboda.de.*

Weitere Vorstellungen *im Apollo, Hospitalstraße 2: 20. bis 23. Mai, 10 Uhr; 24. Mai, 15 Uhr; 25. Mai, 11 Uhr.* ***Karten:*** *03581 474747, service@g-h-t.de*